
Öko-Globes wurden vergeben

Vor 120 geladenen Gästen wurden gestern Abend in Köln die Öko-Globes verliehen. Mit dem Öko-Globe werden jährlich herausragende Innovationen für nachhaltige Mobilität ausgezeichnet. Im Mittelpunkt der Auszeichnungen des Jahres 2009 standen Innovationen auf dem Gebiet der Elektromobilität und Hybridfahrzeuge. Der 2007 vom Kölner Aktionskünstler HA Schult ins Leben gerufene und gemeinsam von den DEVK Versicherungen, dem Öko-Globe-Institut der Universität Duisburg-Essen und dem Automobil-Club Verkehr (ACV) wird in zehn Kategorien verliehen. Im Mittelpunkt der Auszeichnungen des Jahres 2009 standen Innovationen auf dem Gebiet der Elektromobilität und Hybridfahrzeuge.

In der Kategorie der „innovativen Energieträger“ gewannen Daimler und Evonik Insutries für die Forschung, Entwicklung und Produktion von Lithiumionen-Batterien am Standort Deutschland vorantreiben. Die serienfähigen High-Tech-Batteriezellen seien Konkurrenzprodukten in wesentlichen Punkten überlegen, hieß es zur Begründung. Den zweiten Platz in der Kategorie belegte General Motors ebenfalls für die Lithiumionen Batterie. Der dritte Platz ging an Volkswagen für die Entwicklung von biogastauglichen Fahrzeugen wie dem Passat TSI Ecofuel.

In der Kategorie des „Elektro- und Hybridantriebs“ ging der Sieg an BMW mit dem Mini E. Der Mini E wurde auf der Messe in Los Angeles 2008 erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt und ist in den USA im Mai 2009 an Kunden zu Testzwecken verleast worden. In Deutschland folgten im Juni und Juli noch 50 Mini E in Berlin sowie 15 Fahrzeuge in München.

Der zweite Platz ging an Mitsubishi für das Elektrofahrzeug i-Miev, das im Sommer 2009 zunächst in Japan eingeführt wurde und 2010 auch als Linkslenker-Version nach Europa kommen soll. Den dritten Rang belegte Daimler mit dem Mercedes-Benz S 400 Hybrid.

In der Kategorie „konventioneller Antrieb“ gewann Volkswagen mit den TSI-Motoren für Twin Charger. Der zweite Platz ging an Volvo mit seinen DRIVE-Modellen. Den dritten Platz belegte Toyota mit seinem Vierzylinder 1.33 Dual VVT-i.

In der Kategorie „Großserienfahrzeug“ ging der erste Preis an die dritte Generation des Toyota Prius. Toyota hat weltweit bereits zwei Millionen Hybridfahrzeuge produziert und verkauft. Wesentliches Modell in der Hybridreihe ist der Prius. Der zweite Platz ging an den Honda Insight. Den dritten Platz belegte Mazda mit dem mit Start-Stopp-System i-stop des 3ers.

Bei den „Konzept- und Kleinserienfahrzeug“ siegte der Ford Tourneo Connect BEV. Der Tourneo Connect BEV ist ein Elektrofahrzeug, das seine Antriebsenergie vollständig aus Batterien erhält und im Fahrbetrieb kein CO2 emittiert. Das Konzept basiert auf dem Transit Connect BEV, der in einigen europäischen Märkten bereits verfügbar ist. Platz 2 ging an die Kooperation von Segway, General Motors und Opel. Das Project P.U.M.A. ist ein zweisitziger elektrischer Prototyp, der seinem Nutzer ein sicheres, leises und sauberes Fortbewegen in Städten ermöglicht. Den dritten Platz belegte das Konzeptfahrzeug Loremo.

In der Kategorie „Zulieferer-Innovation“ gewann Magna mit dem mila EV. Das zukunftsweisendes alltagstaugliches Fahrzeugkonzept basiert auf einer Elektrofahrzeugplattform, die von jedem Hersteller zur Realisierung eigener Produkt-, Antriebs- und Designstrategien genutzt werden kann. Den zweiten Platz belegte Beru mit der Drucksensor-Glühkerze. Der dritte Platz ging an Robert Bosch für die Efficiency Line-

Generatoren.

Beim „Ökologischem Fuhrpark“ gewann die Bochum Gelsenkirchener Straßenbahnen AG (BOGESTRA) mit ihrem Hybridbus. Den zweiten Platz errang Lease-Plan der Umweltinitiative Green-plan. Der dritte Platz ging an das Umweltmanagementsystem von Europcar.

Für „Nachhaltige Infrastruktur“ wurden die Zusammenarbeit und die Gemeinschaftsprojekte von Opel, General Motors und Segway mit dem ersten Platz bedacht. Der zweite Rang ging an RWE mit seinem Projekt e-mobility. Den dritten Platz belegte Daimler mit seiner Weiterentwicklung der Lithiumionen-Batterie die hin zur „emissionsfreie Mobilität“ führen soll. (ampnet/nic)

Bilder zum Artikel



Ökoglobe

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ökoglobe